**Verkündigungsvorschlag für**

**Bläserfeierstunde in der Passionszeit**

**„Verraten – Gefangen – Gekreuzigt – Vollbracht“**

**Vorbemerkung zu den Kreuzwegstationen**

Die hier angebotene "Bläsermusik und Meditationen in der Passionszeit" eignet sich nicht nur als abendliche Feierstunde. Sie kann auch als selbständiger Gottes­dienst (etwa am Karfreitag) gestaltet werden. Die Texte können auf fünf Sprecher verteilt werden. Vorschlag: ein Litur­g, der die Gebete, Lesungen und den Segenswunsch übernimmt, sowie je ein Sprecher für die vier Medita­tionsstationen. Da sich die Meditationen jeweils auch auf die zugeordneten Bilder beziehen, ist ihre Verwen­dung anzustreben.

Die Graphiken des jungen Berner Kunstmalers Max Spring waren für den Kreuzweg der Jugend 1987

"Es geschah vor unseren Augen" entstanden. Das Buch und die Dia-Serie sind leider vergriffen

(Brunnen Verlag Gießen/Basel).

Die biblischen Texte sind der "Guten Nachricht, die Bibel in heutigem Deutsch" entnommen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# Bläsermusik

Bläser: *Intrade von A. Muntschick Bläserheft für Kirchentage I S. 44/45*

 *Intrade von W. Brödel Bläserheft für Kirchentage I S. 23*

# Begrüßung

Sprecher: Wir begrüßen Sie sehr herzlich zu dieser Feierstunde in der Passionszeit. Vier Stationen des Leidensweges Jesu wollen wir in dieser Bläserfeierstunde bedenken. Bläsermusik, Bilder und darauf bezogene Textmeditationen wollen dabei helfen, das biblische Zeugnis als aufdeckende und zum Leben helfende Wahrheit in uns aufzunehmen.

Gemeindelied: 0 Mensch, bewein dein Sünde groß (EG 76)

Bläser:Vorspiel *Bucc. Nr. 54, II o. VfB 76 o. Pos.EG 76 Inton*.

## Gemeinde+Bläser: EG 76, 1-2 Pos.EG 76

1. O Mensch, bewein dein Sünde groß, darum Christus seins Vaters Schoß

äußert und kam auf Erden; von einer Jungfrau rein und zart für uns er hier geboren ward,

er wollt der Mittler werden. Den Toten er das Leben gab und tat dabei all Krankheit ab,

bis sich die Zeit herdrange, daß er für uns geopfert würd, trüg unsrer Sünden schwere Bürd

wohl an dem Kreuze lange.

2. So laßt uns nun ihm dankbar sein, daß er für uns litt solche Pein, nach seinem Willen leben. Auch laßt uns sein der Sünde feind, weil uns Gotts Wort so helle scheint,

Tag, Nacht danach tun streben, die Lieb erzeigen jedermann, die Christus hat an uns getan

mit seinem Leiden, Sterben. O Menschenkind, betracht das recht, wie Gottes Zorn die Sünde schlägt, tu dich davor bewahren!

### Gebet

Sprecher: Laßt uns beten:

Herr, wir sehen dich aus der Ferne und über den unendlichen Abstand der Zeit.

Wir hören dich. Wir versuchen dich zu verstehen, zu begreifen, wer du bist.

Laß uns mit dir gehen. Du bist anders als andere Menschen. Stärker und schwächer.

Erhabener und geringer. Du verkündest die Ehre Gottes und begleitest die Verachteten unter den Menschen. Du bringst die Kraft Gottes und bist schwach mit den Schwachen.

Du schaffst Freiheit und läßt dich binden für die Gebundenen.

Du stehst an Gottes Stelle und vertrittst doch die Schuldigen. Du scheidest zwischen Wahrheit und Lüge und nimmst die Gescheiterten in Schutz vor dem Recht der Rechtschaffenen. Du brauchst keine Gewalt und weichst dem Opfer nicht aus. Laß uns mit dir gehen. Dich begleiten. Gib uns Licht aus deiner Güte. An dir schauen wir,

was es heißt, Mensch zu sein. Durch dein Antlitz hindurch schauen wir das Antlitz Gottes. Wo du bist, verwandelt sich die Welt. Wandle auch uns. Amen.

# Bläsermusik

Bläser: *Allemande von Christoph Demantius - Bläserheft für Kirchentage I S. 24*

 *Allemande und Tripla von Demantius – Bläserheft für Kirchentage I S. 25*

# Lesung

Sprecher: Danach ging Judas Iskariot, einer der zwölf Jünger, zu den führenden Priestern und sagte: "Was gebt ihr mir, wenn ich ihn euch in die Hände spiele?" Sie zahlten ihm dreißig Silberstücke. Von da an suchte Judas eine günstige Gelegenheit, Jesus zu verraten.

Als dann Jesus - nachdem sie zusammen das Passahmahl gefeiert hatten - im Garten Gethsemane war, kam Judas mit einem Trupp von Männern, die mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet waren. Sie waren von den führen­den Priestern und Ratsältesten geschickt worden. Der Verräter hatte mit ihnen ein Erkennungszeichen ausge­macht: "Wem ich einen Begrüßungskuß gebe, der ist es. Den nehmt fest!"

Judas ging sogleich auf Jesus zu und sagte:" Sei gegrüßt Rabbi!" und gab ihm einen Kuß. (Matthäus 26, Vers 14-16, 47-49)

Bild "Verrat"  *(Zeit zum Betrachten lassen, bevor Meditation I* *gelesen wird).*

### Meditation I

Sprecher: *VERRATEN*

Du kamst in unsere Familie. Wir freuten uns darüber und nahmen dich mit offenen Armen auf. Wir arbeite­ten, redeten und feierten miteinander. Geheimnisse voreinander gab es nicht. Streitigkeiten wurden fair ausgetragen. Du warst eine Bereicherung für unsere Familie. Viele Jahre lebten wir so miteinander voller Vertrauen und tauschten Zärtlichkeiten aus.

Doch dann war ein Tag, den wir nie vergessen werden. Wir erfuhren, daß du Berichte über uns an staatliche Stellen geschrieben hast. Es war dein Auftrag. Er zahlte sich finanziell aus.

Des Freundes freundliche Begrüßung ­Maske nur, Verstellung. Der Kuß des Judas -

ein Erkennungszeichen für GESTAPO / STASI / Staatsfeind-Jäger.

Einer, der mit dir ging, Jesus, war es; einer, der von dir empfangen hatte, war es!

Jesus, verratener Freund, Nächster aller, die Verrat erfahren,

erbarm' dich derer, die schwach werden; erbarm' dich unser!

# Bläsermusik

Bläser: *Paduana von H. Schein - Lob II, S. 272*

Instrumentalstück von M. Franck - Lob II, S. 261

 *Bransle I von M. Praetorius – Bläserheft für Kirchentage I S. 38*

# Lesung

Sprecher: Da traten die Bewaffneten heran, packten Jesus und nahmen ihn fest.

Da sagte Jesus zu ihnen: "Mußtet ihr wirklich mit Schwer­tern und Knüppeln ausrücken, um mich gefangenzu­nehmen? Bin ich denn ein Verbrecher? Jeden Tag war ich bei euch im Tempel und habe gelehrt; da habt ihr mich nicht festgenommen.

Aber es mußte alles so kommen, damit die Voraussagen der Propheten in Erfüllung gehen." Da verließen ihn alle seine Jünger und flohen. (Matthäus 26, 50b; 55-56)

Bild "Gefangen“ (*Zeit zum Betrachten lassen, bevor Meditation II* *gelesen wird.)*

**Meditation II**

Sprecher: *GEFANGEN.*

Nun haben sie dich, Jesus, haben dich in ihrer Gewalt. Sie hätten dich haben können als Wahrheit über Gott, als Weg zu wirklichem Leben, als Licht in Orientierungslosigkeit, ­aber sie wollten dich als ihren Gefangenen: "Mund halten – mitkommen, ­dir werden wir's schon zeigen". Du weißt, wie das ist, wenn sie einen so packen, und wie man sich dann fühlt:

Ins Dunkel gedrückt, allein mit seiner Angst vor dem, was kommt, zusammengekrümmt an Leib und Seele. Endlos ist die Zahl derer, Herr, die heut' an diesem Tag das so erleiden: Die Hände gebunden, die Füße gefesselt, geschlagen und hungernd in Zellen und Lagern, weil sie nicht ins System passen, weil sie nicht in den Kram passen denen, die ihre Macht mißbrauchen.

Du weißt, wie das ist, Jesus, Mitgefangener der Gefangenen, gebundener Erlöser.

Keiner von uns kann denen wirklich nahe sein, die sich im Dunkel krümmen.

 Du aber bist einer der Ihren - Christe eleison.

Gemeindelied: Jesu Kreuz, Leiden und Pein (EG 78,5+6) **Melodie: Christus, der uns selig macht EG 77**

Bläser: Vorspiel *VfB 77 o. Bucc. 56 o. Pos.EG 77 Inton*. *o. Lob II S. 52*

Gemeinde+Bläser: EG 78, 5 + 6 *Pos.EG 77 o. Lob II S. 52/53 o. Lob II S. 56*

5. Jesus da gefangen ward, gebunden geführet und im Rat beschweret hart

und zu Hohn gezieret; verdeckt, verspott' und verspeit,

jämmerlich geschlagen, auch verdammt aus Haß und Neid durch erdicht' Anklagen.

6. Jesus ward früh dargestellt Pilatus dem Heiden; ob der wohl sein Unschuld meld't,

dennoch mußt er leiden, ward gegeißelt und verkleid't, mit Dornen gekrönet,

in seim großen Herzeleid aufs schmählichst gehöhnet.

# Lesung

Sprecher: Sie kamen an die Stelle, die Golgatha heißt, das bedeutet "Schädel". Dort gaben sie Jesus Wein mit einem bitteren Zusatz; aber als er gekostet hatte, wollte er ihn nicht trinken.

Sie nagelten ihn ans Kreuz und losten untereinander seine Kleider aus. (Matthäus 27, 33-35)

Bild "Gekreuzigt (*Zeit zum Betrachten lassen, bevor Meditation III* *gelesen wird.)*

#### Meditation III

Sprecher: *GEKREUZIGT –*

aber, Herr, noch fehlen ein paar Schläge. Der Hammer saust hernieder, voller Kraft, so als müßte alles sehr schnell geschehen.

Wohin blickt der wohl, der ihn führt?

Rührt es ihn an, was er tut, tun muß?

Wovon träumt er des Nachts, oder träumt er nicht mehr? Seine Hand ist dunkel wie das Eisen des Hammers und das Holz des Kreuzes. Aus dem Dunkel unseres Lebens, Herr, kommen die Schläge, die dich treffen. Damals wie heute. Von jenem Soldaten wie von jedem Menschen, auch von mir.

Dein Kreuz, Herr, steht überall auf Erden.

Und auch aus mir kamen schon Schläge, die dich trafen: Jedes böse Wort, jede egoistische Tat, jedes Stück Men­schenverachtung schlägt den Nagel tiefer. Selbst der unausgesprochene Gedanke in mir. Finster ist das Eisen und die Hand, die es führt.

Du nimmst das alles hin. Du sühnst es mit deinem Blut. Für ihn, der schlägt, für uns, die wir nicht frei sind von Finsternis. Erbarme dich unser, Herr!

# Bläsermusik

Bläser: „Warst du da, als sie kreuzigten den Herrn“ von M. Junker  *Gott danken ist Freude 93*

# Lesung

Sprecher: Jesus wußte, daß nun alles zu Ende gebracht war. Damit die Voraussage in den heiligen Schriften in Erfüllung ging, sagte er: "Ich habe Durst!" In der Nähe stand ein Gefäß mit Essig. Die Soldaten tauchten einen Schwamm hinein, steckten ihn auf einen Ysopzweig und hielten ihn Jesus an die Lippen. Er nahm davon und sagte: "Es ist vollbracht." Dann neigte er den Kopf und starb. (Johannes 19, 28-30)

Bild "Vollbracht“ (*Zeit zum Betrachten lassen, bevor Meditation IV gelesen wird.)*

###### Meditation IV

Sprecher: *VOLLBRACHT*

Es ist vollbracht. Auf dunklem Hintergrund zwei Hände. Durchbohrte Hän­de. Jesu Hände. Aber nicht mehr am Kreuz. Die Hände sind wieder frei. Sie sind weit geöffnet. Als wollten sie uns die Botschaft Jesu sagen:

"Sieh her! Das gilt für dich! Deine Schuld und Last habe ich ans Kreuz geheftet. Das gilt. Damit ist mein Auftrag erfüllt. Ich, dein Heiland, habe alles vollbracht, was zu deiner Erlösung von Schuld und Tod notwendig war. Durch meinen Tod für dich kannst du neu anfangen. Deine dunkle Vergangenheit ist getilgt, deine Schuld vergeben. Alles Dunkle hab ich auf mich genom­men, damit es bei dir licht werden kann. Nun nimm meine Hände, damit sie dich halten und führen. Sie geben dir Kraft zur Hingabe an mich und an andere. Was du nicht schaffst, das kannst du durch meine Kraft. Laß dich darauf ein."

 Das Heilandswerk - es ist vollbracht.

Gemeindelied: Holz auf Jesu Schulter (EG 97, 1-4 + 6)

Bläser: Vorspiel *VfB 97 oder Pos.EG 97 Inton.*

Gemeinde+Bläser: EG 97, 1-4+6 *Pos.EG 97*

1. Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht. Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, laß uns auferstehn.

 2. Wollen wir Gott bitten, daß auf unsrer Fahrt Friede unsre Herzen und die Welt bewahrt.

Kyrie eleison, sieh ...

3. Denn die Erde klagt uns an bei Tag und Nacht. Doch der Himmel sagt uns: Alles ist vollbracht! Kyrie eleison, sieh ...

 4. Wollen wir Gott loben, leben aus dem Licht. Streng ist seine Güte, gnädig sein Gericht.

Kyrie eleison, sieh ...

6. Hart auf deiner Schulter lag das Kreuz, o Herr, ward zum Baum des Lebens, ist von Früchten schwer. Kyrie eleison, sieh ...

# Gebet

Sprecher: Wir beten mit Worten von Ortfried von Oybin:

Das Heilandswerk, es ist vollbracht,

Dich hat es arm, mich reich gemacht!

Du littest, Tröster aller Schwachen,

um dich mit ihnen gleich zu machen.

Du starbest, Hoffnung aller Sünder,

für Gnad und Heil der Menschenkinder.

So beten wir, Herr Jesu Christ,

dass Du auch unser Retter bist.

Führ’ uns durchs Dunkel bis ins Licht!

Sei mit uns und verlass uns nicht!

Und sei uns nah an allen Orten!

Wir beten jetzt mit Deinen Worten:

# Vaterunser

Sprecher+Gemeinde:

Vater unserim Himmel, geheiligt werde dein Name, ....

**Segen**

Sprecher: Segne und bewahr uns heute, großer Gott,

gib deinen Schein unter diese frommen Leute,

lass uns recht bewahret sein.

In allem Dunkel bleib uns Licht: Schenk uns Glauben stark und schlicht!

Gemeinde: Amen.

# Bläsermusik

Bläser: Alta Trinita *Gott danken ist Freude Nr. 52*

Verkündigungsvorschlag der Sächsischen Posaunenmission e.V. Nr. 108, Obere Bergstr. 1, 01445 Radebeul,

zusammengestellt vom ehemaligen Landesobmann des Posaunenwerkes Braunschweig, Pfarrer i.R. Hans Schreyer und Pfarrer Holger Gehrke, Evangelischer Posaunendienst in Deutschland e.V.

Mai 2001 (1994)

Aus folgender Bläserliteratur werden Stücke vorgeschlagen:

Posaunenchoralbuch zum EG (Pos.EG)

Bläserheft für Kirchentage I (rot)

Gott danken ist Freude

Vorspiele für Bläser

Buccinate (Strube-Verlag)

Lob II